

Richtlinien zur Verlegung von NICOCYL®-Industriebodenbelägen

NICOCYL®-Industrieboden schwimmende Verlegung

Allgemeine Hinweise

NICOCYL®-Industriebodenbeläge können lose auf allen tragfähigen, den Anforderungen der betrieblichen Beanspruchung und Belastung standhaltenden Untergründen verlegt werden, sofern nur leichte dynamische Beanspruchung oder Belastung zu erwarten ist.

NICOCYL®-Industrieboden ist sowohl ein diffusionsdichter (mit Verschweißung) als auch ein diffusionsoffener (ohne Verschweißung) Belag. Die anerkannten Regeln der Technik für die Verlegung solcher Beläge sind zu beachten.

Untergrund (bauseits)

Der zur Verlegung vorgesehene Untergrund muss den Anforderungen der gültigen VOB nach DIN 18365 (Bodenbelagsarbeiten) entsprechen und den betrieblichen Beanspruchungen und Belastungen standhalten.

Der Unterboden sollte den Vorgaben der Ebenheit DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3 oder zumindest den betrieblichen Anforderungen entsprechen. Damit kann gewährleistet werden, dass die Falzaussparungen direkt übereinander liegen und eingeschlagen werden können.

Erforderliche Konstruktionshöhe bei loser Verlegung

ca. 10 mm bei 10 mm Belag

ca. 20 mm bei 20 mm Belag

Untergrundvorbehandlung (bauseits)

Reinigung des Untergrundes

Entfernen von Schmutz und betriebsbedingten, mit dem Untergrund verbundenen Produkt- oder Bearbeitungsresten durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Abstoßen der Überstände, Fegen, Absaugen oder mechanisch z.B. durch nachstehende Verfahren:

- **Kugelstrahlen (mechanisch)**
- **Trockenfräsen (mechanisch)**

Ausgleich von Unebenheiten, Ausbrechungen und Löchern.

Ausgleichen mittels zementgebundenen Materialien, die von den jeweiligen Herstellern zum Einsatz unter diffusionsdichten Belägen freigegeben sein müssen, mögliche Schichtdicken nach Herstellerangaben beachten.

Polyurethan-Spachtelmassen nach jeweiliger Herstellervorschrift.

NICOCYL®-Haftklebfixierung mit feinporiger Schaumstoffrolle gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Abstreifgitter verwenden, sehr dünn auftragen. Pfützenbildung vermeiden. Je nach Raumklima 30 – 60 Minuten bis zur vollständigen Transparenz abtrocknen lassen. Zu dicker Auftrag oder ungenügende Trocknung können zu unerwünschter Verklebung führen. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

- Abtrockenzeit: 30 – 60 Minuten
- Materialbedarf: 50 – 100 g/m²

Verlegeart

Die Verlegung der Platten kann sowohl mit Kreuzfuge als auch mit versetzter Fuge (nicht bei **NICOCYL®-Clip-Plus Industrieboden**) erfolgen.

Die PVC-Bodenbeläge müssen vor der Verlegung von den Paletten abgepackt und am Boden flach ausgelegt werden!!!

Verlegung

Für die Verlegung werden Schlagschnur, Maßstab, Bleistift und Fäustel sowie Kreis- oder Stichsäge (zur Anpassung des Belages an aufgehenden/durchdringenden Bauteilen) benötigt.

Um eine bessere Verbindung der Platten untereinander sicherzustellen, wird in die Plattenfals mit **NICOCYL®-Kaltschweißmittel Mischung 1:3** und dem **NICOCYL®-Arbeitsgerät Düse C** eine Klebstoffraupe gelegt.

- **Materialbedarf: ca. 0,05 – 0,075 l/m²**

Achtung! Das Produkt ist stark lösemittelhaltig und feuergefährlich, die notwendigen sicherheitstechnischen Maßnahmen sind einzuhalten.

Bei nicht durch aufgehenden/durchdringenden Bauteilen (Wände, Stützen, Fundamente, Maschinen) eingegrenzten Bereichen müssen die äußeren Plattenreihen (Platten, Antrittplatten) mit geeigneten Mitteln (z.B. **NICOCYL®-2-K PU-Kleber**, Schlagdübel) am Untergrund fixiert werden.

Auf dem vorbereiteten Untergrund wird durch Schnurrschlag der zu belegende Bereich gekennzeichnet. Entlang dieser Linie wird dann die erste Plattenreihe gelegt. Dabei werden die einzelnen Platten ineinander geschoben bzw. geklickt. Bei Verklebung ist unbedingt darauf zu achten, dass die Falz vorher mit der Klebstoffraupe benetzt wird. Nach Einbringung des Klebstoffes wird die Platte eingelegt.

Um einen stolper- und fast stoßfreien Übergang zu den nicht mit dem Belag versehenen Flächen zu gewährleisten, wird die **NICOCYL®-Antrittplatte** eingesetzt. Die Antrittplatte ist durch geeignete Maßnahmen (Verklebung oder Schlagdübel) am Unterboden zu fixieren.

Anschlüsse an aufgehenden/durchdringenden Bauteilen

Die etwa 5 – 10 mm breiten Fugen zu aufgehenden/durchdringenden Bauteilen können je nach betrieblicher Beanspruchung mit einer **NICOCYL®-Fugenmasse** geschlossen werden. Bei aus der Nutzung herrührenden Beschränkungen auf bestimmte Stoffzusammensetzungen oder Nutzungen sprechen Sie bitte vorher mit unserer anwendungstechnischen Abteilung.

Verschweißung der Plattenfugen (diffusionsdicht)

Thermisches Verschweißen (nur bei Kreuzfuge)

Etwa 24 bzw. 48 Stunden nach der Verlegung ist der Belag in den Plattenfugen thermisch zu verschweißen. Die Fugen der knirsch verlegten Platten sind mit einer geeigneten Fugenfräse für die Aufnahme der Schweißschnur aufzufräsen.

Warmverschweißung des Belages untereinander unter Verwendung der **NICOCYL®-Schweißschnur** mittels Warmschweißgerät (Schweißautomat, Handschweißgerät). Auf kraftschlüssige Verbindung prüfen. **Testverschweißung durchführen!!!**
Abstoßen der überstehenden Schweißschnur mit geeignetem Werkzeug (z.B. Viertelmondmesser).

- **Materialbedarf:** ca. 4 lfm./m²

Kaltverschweißung

Etwa 24 bzw. 48 Stunden nach der Verlegung ist der Belag in den Plattenfugen kalt zu verschweißen. Die Viskosität des Schweißmittels ist vor Ort einzustellen. Es sollte so zähflüssig sein, dass das Schweißmittelgemisch die Fugen in der ganzen Plattenstärke ausfüllt. Für die Kaltverschweißung ist die **NICOCYL®-Kaltschweißmittel Mischung 1:3** und das **NICOCYL®-Arbeitsgerät Düse A** einzusetzen.

- **Materialbedarf:** ca. 0,05 – 0,075 l/m² oder mehr je nach Fugenbreite

Achtung! Das Produkt ist stark lösemittelhaltig und feuergefährlich, die notwendigen sicherheitstechnischen Maßnahmen sind einzuhalten.

Erstversiegelung

Den Boden mit dem **NICOCYL®-Spezialgrundreiniger** intensiv reinigen. Reiniger mit klarem Wasser komplett entfernen. Den Boden richtig abtrocknen lassen. Auf dem grundgereinigten Boden mittels Farbrolle **NICOCYL®-NICOFANT Versiegelung** unverdünnt dünn auftragen. Nach einer Abtrockenzeit von ca. 2 – 3 Stunden sollte eine Zweitversiegelung erfolgen.

- **Materialbedarf:** ca. 0,10 – 0,15 l/m²

Gewährleistung

Eine Gewährleistung von 2 Jahren nach VOB für fachgerechte Verlegung kann allerdings nur übernommen werden, wenn die Ausführung durch **NICOCYL®-Kolonnen** erfolgt oder die Verleger durch die **NICOCYL®-GmbH** geschult und die Verlegung gem. **„Richtlinien zur Verlegung von NICOCYL®-Industriebodenbelägen“** durchgeführt wurde.

Des weiteren wird nur dann eine Gewährleistung übernommen, wenn das **NICOCYL®-Klebersystem** mit all seinen Komponenten unter Beachtung der Herstellervorschriften eingesetzt wird, da dieses genau auf den **NICOCYL®-Industrieboden** abgestimmt und getestet wurde.

Mit Vorliegen dieser Technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen Informationen ihre Gültigkeit.